

## **Julia Eppinger räumt bei der DHM ab**

### Sechs Titel bei der Hochschulmeisterschaft in München

(chi) Bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in München hat Julia Eppinger richtig abgeräumt. Die KTV Turnerin gewann für die ausrichtende WG München sechs von sechs möglichen Titeln – ein Resultat das es so bei der DHM in den letzten Jahren weder bei den Männern noch bei den Frauen gegeben hat. Über Rang zwei am Pauschenpferd durfte sich Thomas Radler freuen, der zuvor mit seinen Teamkollegen Alexander Mugrauer und Martin Stadelmann für Augsburg im Mannschaftswettbewerb Rang vier belegte.

Lange wurde in diesem Jahr ein Ausrichter für die DHM im Kunstturnen gesucht, ehe sich die Uni München bereit erklärte, die inzwischen zum Pflichtprogramm für alle Turner und Turnerinnen gewordene Veranstaltung nach Abschluss der Ligasaison doch noch durchzuführen. Wie in den letzten Jahren war die Resonanz abermals hervorragend – knapp 500 Aktive traten während der zwei Tage an die Geräte, unter ihnen auch einige Turner und Turnerinnen aus dem Nördlinger Leistungszentrum. Bei den Frauen startete Julia Eppinger für die Uni München, die als Mitfavorit im Mannschaftswettbewerb galt. Mit 138,65 Punkten gewannen die Studentinnen aus der Landeshauptstadt schließlich knapp vor der WG Hamburg (138,05) und der Uni Kiel (132,85). Das mit Abstand beste Resultat im Vierkampf (51,50) turnte bei den Frauen Julia Eppinger, die daher nicht nur großen Anteil am Sieg ihrer Mannschaft hatte, sondern auch den Einzeltitel holte. Darüber hinaus qualifizierte sich Eppinger für alle Gerätefinals, die sie tags darauf alle gewinnen konnte. Sechs von sechs möglichen Titeln waren die überragende Ausbeute der KTV Turnerin – ein Ergebnis das es in den letzten Jahren bei der DHM weder bei den Männer– noch bei den Frauenwettbewerben gab.

Ein absolut hochklassiges Teilnehmerfeld gab es wieder im Männerbereich. Zahlreiche Turner aus Mannschaften der 1. und 2. Liga hatten für ihre Unis gemeldet – darunter mit Helge Liebrich ein Nationalturner. Die drei Rieser Thomas Radler, Alexander Mugrauer und Martin Stadelmann starteten zusammen mit dem Monheimer Roland Friedl und Andreas Ledermüller von der TG Allgäu für die WG Augsburg. Da man in den letzten Jahren stets unter den ersten Dreien landete, rechnete man sich auch heuer Chancen im Kampf um die begehrten Medaillen aus. Drei Patzer am Reck und die Schwächen am Pauschenpferd und an den Ringen kosteten allerdings den Podiumsplatz. Hinter der Uni München (237,90), der Uni Stuttgart (230,65) und der Uni Karlsruhe (226,10) landeten die Augsburger mit 221,95 Punkten schließlich auf dem undankbaren vierten Rang. Thomas Radler (Seitpferd) und Alexander Mugrauer (Sprung) qualifizierten sich fürs Gerätefinale, wo Mugrauer aufgrund eines fehlenden zweiten Sprungs passen musste. Thomas Radler turnte allerdings eine spitzenmäßige Kür am Zittergerät und gewann mit einer 13,55 Silber.